



Am Bild (v. li.) Patrick Griengl (Chorleiter Sängerrunde St. Michael - Referent des KSB), Bundesobmann Mag. Herbert Obmann, Desiree Deiser (Chorleiterin Grenzwacht Lavamünd - Referentin des KSB), Gausachwalterin Sandra Bojer, Gauobmann Ing. Josef Poms, Gauobmannstellvertreterin Veronika Liebhart, die Vorsitzende des Musikausschusses Bettina Schmerlaib, Gauschriftführerin Karin Maurer und Gauobmannstellvertreter Peter Maurer. Foto: Emhofer.

Ettendorf: Abwehrkämpferbund im Dienste des „Muttropfens“

In Anwesenheit des KAB-Landesobmannes Fritz Schretter, des KAB-Ortsobmannes KR Hubert Würnsberger und seiner Schriftführerin Tanja Lesicnik überbrachte die Ortsgruppe Ettendorf dem Schulleiter der Hauptschule Lavamünd, Direktor Werner Sternjak und seinem Muttropfenteam, einen Spendenscheck in Höhe von über 2.000 Euro. Dieser schöne Betrag, der in das „Muttropfenkonto“ der Hauptschule eingezahlt und danach gezielt für einzelne Hochwasseropfer von Lavamünd eingesetzt wird, entstand durch eine Initiative der KAB-Ortsgruppe Ettendorf und einer Idee von

Tanja Lesicnik, welche die örtlichen Vereine zu einer finanziellen Hilfe für die Hochwassergeschädigten aufrief, woraufhin es ein sehr positives Echo gab.

LO Fritz Schretter lobte ebenso wie KR Hubert Würnsberger die humanitäre Aktion der Lavamünder Hauptschule und betonte, dass der Kärntner Abwehrkämpferbund auch in der Vergangenheit stets Hilfe für in Not geratene KärntnerInnen geleistet habe.

Direktor Werner Sternjak dankte im Namen des Kollegiums herzlich für den nicht unerheblichen Geldbetrag und versprach, ihn treffsicher an Familien mit Kindern weiterzugeben. Dem Kärntner Abwehrkämpferbund sprach er seine Anerkennung dafür aus, sich gerade im Grenzland an Hilfsaktionen zu beteiligen.



Auf dem Foto (v. li.) Tanja Lesicnik, HD Werner Sternjak, KR Hubert Würnsberger, LO Fritz Schretter, die Initiatoren des Muttropfens, HOL Juliane Spindel, Melitta Maierhofer, Andrea Grünwald und SR Margit Meyer.

eigenen Raum einzurichten.

Nach Ablauf des Probejahrs legten die Jungfeuerwehrmänner Benjamin Fürnschuß, Nicolas Leopold und Andreas Wischer gegenüber dem Bürgermeister das Gelöbnis ab, den Anordnungen der Vorgesetzten Folge zu leisten und die Dienstpflichten pünktlich und gewissenhaft zu erledigen.

Mit den neu angelobten Kameraden ergibt sich nun ein Personalstand von 71 Kameraden: 49 aktive Mitglieder, zwei Reservisten und 20 Altkameraden.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung kam es auch zu Ehrungen und Beförderungen.

Benjamin Fürnschuß, Nicolas Leopold und Andreas Wischer wurden zum Kommandanten Johann Bauer



PROF. RUDO
ÖHLINGER
GESCHÄFTSFÜHRER
SENECURA

ICH UNTERSTÜTZE AM 3. MÄRZ
LANDESRAT CHRISTIAN RAGGER

im Lavanttal endlich kein pflegebedürftiger Mensch mehr Monate auf einen Platz in ein Pflegeheim warten muss. Das früher ein Riesenproblem und es jetzt zum Glück nicht mehr

